



FREIWILLIGE FEUERWEHR UNTERHACHING

INFORMATION
2012

- Der Anbau zur Fahrzeughalle ist fertig
- Üben für den Ernstfall
- Unser Alltag – Einsatzrückblick 2012
- 4 Jahre First Responder
- Die Jugendfeuerwehr informiert
- Ihre Spenden helfen retten

Der Anbau zur Fahrzeughalle ist fertig



Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, wurde dieses Jahr am Feuerwehrhaus in der Leipziger Straße ein Anbau errichtet. Was war der Grund dafür?

In den vergangenen Jahren wurden zwei neue Abrollbehälter (AB-Vakuum und AB-Atemschutz) sowie zwei First Responder-Fahrzeuge beschafft. Die beiden Abrollbehälter konnten nur in der ungeheizten und sehr engen Containerhalle im Innenhof abgestellt werden. Eine Geräteentnahme war nur möglich, wenn die Abrollbehälter auf den Hof gezogen wurden. Die First Responder-Fahrzeuge und zwei Mannschaftsbusse mussten jeweils hintereinander in der Fahrzeughalle geparkt werden. Das führte zu schwierigen und oft auch gefährlichen Situationen.

Aus diesem Grunde beschloss der Gemeinderat, an die bestehende Fahrzeughalle einen Anbau zu errichten, in dem drei Fahrzeuge Platz finden. Die Abrollbehälter können nunmehr in der beheizten Fahrzeughalle geparkt werden, was die darin befindlichen Gerätschaften schont und auch den Zugriff darauf erleichtert. Auf den frei gewordenen Plätzen in der Containerhalle können jetzt auch endlich die beiden Stromaggregate wettergeschützt eingestellt werden. Insgesamt eine gute Lösung, um die akuten Platzprobleme in unserem Feuerwehrhaus etwas zu verringern.

Thomas Artmann



Üben für den Ernstfall

Wird die Feuerwehr gerufen, muss es immer schnell gehen.

Damit unsere Einsatzkräfte fehlerfrei und ohne Zeitverzug die komplexen Geräte bedienen können, muss viel geübt werden. Pro Jahr gibt es 9 Hauptübungen für alle Aktiven sowie 9 Jugendübungen. Diese allgemeinen Übungen reichen jedoch nicht aus, um die Feuerwehrleute auch in ihren Spezialgebieten zu schulen.

Der Umgang mit Atemschutzgeräten und das Vorgehen in einem brennenden Gebäude, oder das Fahren und Bedienen der Löschfahrzeuge bedarf gesonderter Übungen und Ausbildungen.

Im Jahr 2012 wurden bis zum 22.11. insgesamt **86 Übungen** mit einem Zeitaufwand von **3.345,55 Stunden** durchgeführt.

Eine groß angelegte Einsatzübung, bei der schwierigste Situationen unter realen Bedingungen nachgestellt werden, ist der Höhepunkt jeden Jahres. Eine solche fand am 18.02.2012 statt. Damals konnte das ehemalige Hotel Huber als Übungsstätte genutzt werden. Das Szenario war ein Hotelbrand mit Evakuierung der Gäste. Um in einem solchen Schadensfall Bestmögliches heraus zu holen, wurde dieses Ereignis gemeinsam mit den Nachbarfeuerwehren aus Ottobrunn und Taufkirchen geübt. Die Übung konnte als großer Erfolg und Erfahrungsgewinn für alle Beteiligten verbucht werden.

Andre von Livonius



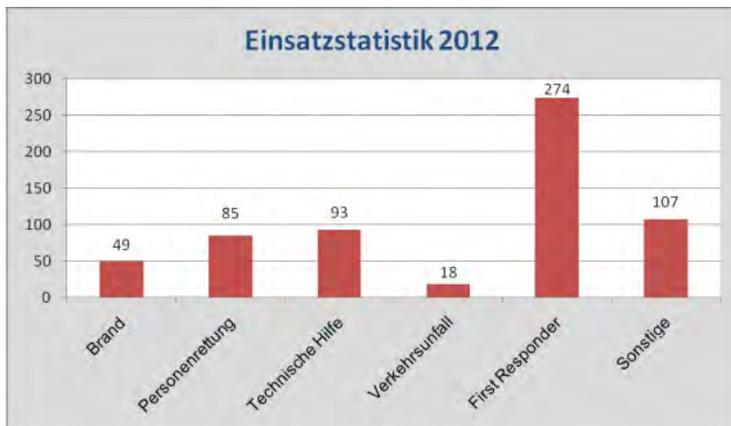
Saugschlauchkuppeln unter erschwerten Bedingungen

Unser Alltag - Einsatzrückblick 2012

Das Jahr 2012 war wieder ein einsatzreiches Jahr für die Feuerwehr Unterhaching. Zum Stand 12.11.2012 verzeichnet die Feuerwehr 626 Einsätze mit einer Gesamtstundenzahl von 4.512,80. In welche Kategorien sich diese aufteilen, ist in der nachstehenden Einsatzstatistik abgebildet. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass im Bereich der Personenrettungen das von Spendengeldern beschaffte Reanimationsgerät „Lucas 2“ 27 Mal eingesetzt wurde. Bis zum Jahresende rechnet die Feuerwehr, wie schon im Jahr zuvor, mit einem Einsatzaufkommen von über 700 Einsätzen.



Reanimationsgerät Typ Lucas™ 2
Quelle: www.physio-control.com



Zwei folgenschwere Großeinsätze trugen sich innerhalb einer Woche zu.

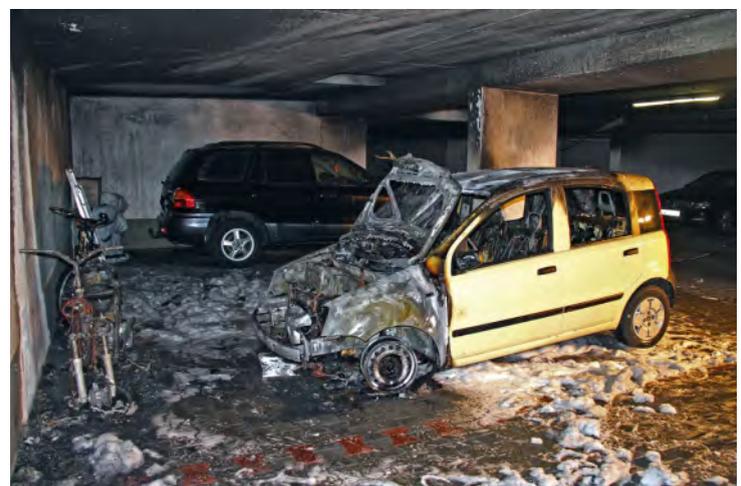
Am 08.06. stand die Lagerhalle eines Bauunternehmens am Grünwalder Weg in Vollbrand. Die Feuerwehr rückte mit 50 Mann aus, hatte das Feuer schnell unter Kontrolle und konnte auch angrenzende Gebäude schützen. Die Arbeit der Einsatzkräfte wurde durch zusätzliche Gefahrenquellen, wie z.B. die benachbarte Tankstelle, gelagerte Gasflaschen und explodierende Sprühdosen, erschwert. Nach vier Stunden konnte dieser Einsatz beendet werden.



8. Juni 2012: Baulagerplatz in Brand

In der Nacht vom 12. auf 13.06. wurden 41 Einsatzkräfte der Feuerwehr Unterhaching zu einem Tiefgaragenbrand im Adejeweg alarmiert. Das Feuer ging von einem Motorroller aus und griff auf einen PKW über. Dadurch entstand eine massive Rauchentwicklung, welche die gesamte Garage und Treppenhäuser verqualmte. Die Atemschutztrupps der Feuerwehr hatten auch hier das Feuer binnen weniger Minuten mit Hilfe von Wärmebildkameras ausfindig gemacht und gelöscht. Der Einsatz dauerte dennoch über drei Stunden, da mehrere Anwohner evakuiert und die Tiefgarage sowie die Treppenhäuser rauchfrei gemacht werden mussten.

Christoph Simon



12. Juni 2012: Brand in Tiefgarage



www.facebook.com/Feuerwehr.Unterhaching



Vier Jahre First Responder

Am 1. Juli 2008 nahmen die First Responder der Feuerwehr Unterhaching den Dienst auf. Unsere Aufgabe ist es, bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und Notarztes dem Bürger bei lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, wie z.B. Herz-Kreislaufstillstand, Schlaganfall oder Herzinfarkt, schnell zu helfen. Der First Responder leitet die entsprechenden lebenserhaltenden Maßnahmen ein. Hierzu zählt z.B. die Herz-Lungen-Wiederbelebung, die Sauerstoffgabe oder die richtige Lagerung des Patienten. Durch die ständige Präsenz und Einsatzbereitschaft am Ort trifft das First Responder Team in der Regel vor dem Rettungsdienst am Einsatzort ein. Gerade bei Notfällen wie Herz-Kreislaufstillstand, Herzinfarkt oder Schlaganfall entscheidet der Faktor Zeit oft über Leben und Tod des Patienten.

Der First Responder steht nicht in Konkurrenz zum Rettungsdienst, sondern überbrückt nur die therapiefreie Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und unterstützt diesen dann bis zum Abtransport des Patienten ins Krankenhaus.

Seit Indienststellung wurden wir bis heute zu rund **1400 Einsätzen** gerufen.



First Responder Übung November 2011

Das ergibt eine Gesamteinsatzstundenzahl von **ca. 2.350 Stunden**. Wir sind 24 Stunden an 365 Tage im Jahr mit zwei First Responder-Fahrzeugen einsatzbereit. Das ergibt in vier Jahren eine Einsatzbereitschaftszeit von **ca. 70.000 Stunden**. Die Stunden für Einsätze und Einsatzbereitschaft leisten unsere First Responder in ihrer Freizeit und völlig unentgeltlich. Um fachlich auf dem Laufenden zu bleiben, kommt zusätzlich noch die Zeit für monatliche Aus- und Fortbildungen dazu.



First Responder Übung November 2011

Unser First Responder-Team besteht derzeit aus ca. 50 ausgebildeten First Respondern. Darunter sind unter anderem Rettungssanitäter und Rettungsassistenten, sowie zwei Ärzte. Unterstützt werden wir personell von der BRK Bereitschaft und der Wasserwacht Unterhaching.

Zu guter Letzt möchten wir Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, noch mitteilen, dass Ihre Spendengelder auch dem First Responder helfen, neue medizinische Ausrüstungsgegenstände zu beschaffen oder auszutauschen. So konnten z.B. im Jahr 2012 zwei Pulsoxymeter (Geräte zur Messung vom Herzfrequenz und Sauerstoffsättigung im Blut) beschafft werden.

Marco Scheimgraber



Pulsoximeter Typ Spectro2TM 10

Die Jugendfeuerwehr informiert

Die Freiwillige Feuerwehr Unterhaching hat 133 aktive Mitglieder und 9 Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Die Jugendgruppe besteht derzeit aus einer Frau und acht Männern. Im laufenden Jahr wurden fünf Jugendliche mit Erreichen der Volljährigkeit in den aktiven Feuerwehrdienst übernommen.

Jugendliche ab 14 Jahren werden vier Jahre lang auf das Ablegen der Truppmannprüfung vorbereitet. Nach der Übernahme in den aktiven Dienst beginnt sofort die Ausbildung zum Truppführer. Dies ist die Grundlage weitere Ausbildungen.

Ein ausreichender Mannschaftsstand der aktiven Mitglieder, der die notwendige Sicherheit der Bürger gewährleistet, kann nur aus einer gut ausgebildeten Jugendfeuerwehr rekrutiert werden. Deshalb nehmen unsere Jugendlichen auch regelmäßig an den Hauptübungen teil.

In unserem Fitnessraum mit den vielen Trimm- und Kraftgeräten können unsere Jugendlichen die nötige Kondition für einen Feuerwehreinsatz erlangen und ihre Fitness bei unserer erfolgreichen Fußballmannschaft unter Beweis stellen.

Selbstverständlich kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. So sind unsere gemeinsamen Skiwochenenden auf der Hütte unserer Partnerstadt Bischofshofen/Österreich inzwischen schon Tradition.



Wir würden uns freuen, wenn sich viele junge Unterhachinger/innen für ein Ehrenamt in unserer Jugendfeuerwehr begeistern können.

Wer Interesse hat, kann jederzeit bei einer Jugendübung vorbeischaun. Die Termine sind auf unserer Homepage zu finden.

Günther Stäblein

LandesFeuerwehrVerband Bayern e.V. Aktion 2012



LandesFeuerwehrVerband Bayern e.V.
Geschäftsstelle des LfV Bayern e.V.
Carl-von-Linde-Straße 42, 85716
Unterschleißheim
Telefon: +49 89 / 388 372-0
Telefax: +49 89 / 388 372-18,
E-Mail: geschaeftsstelle@lfv-bayern.de
Internet: <http://www.lfv-bayern.de>

Ihre Spenden helfen retten!

Neues Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF) mit Bürger-Spenden finanziert!

Ab Januar sind sie wieder unterwegs – die Sammler der Freiwilligen Feuerwehr Unterhaching. Sie kommen ehrenamtlich zu Ihnen an die Wohnungstür und bitten um Spenden für die Freiwillige Feuerwehr Unterhaching.

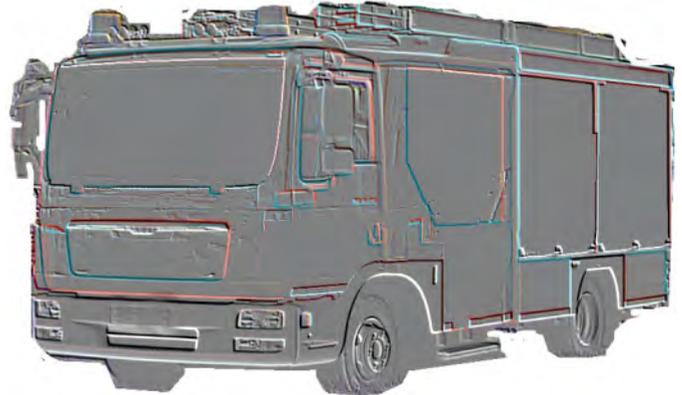
Unsere Feuerwehr mit 133 aktiven Mitgliedern benötigt dringend Ihre finanzielle Unterstützung für die Anschaffung und den Unterhalt der notwendigen Ausrüstung. Die Feuerwehr Unterhaching gehört zu einer der schlagkräftigsten Wehren im Umland; dies wird u.a. auch durch einen sehr hohen technischen Standard der Ausrüstung der Wehr sichergestellt.

Jüngstes Beispiel für den direkten Einsatz der Bürgerspender ist das neue HLF 10/6. Dieses Hilfeleistungslöschfahrzeug ist eine Ersatzbeschaffung für das in die Jahre gekommene Kleinalarmfahrzeug 69/1. Mit dem HLF können nicht nur sämtliche Kleineinsätze abgewickelt werden, es ist zusätzlich mit einem 1.000 Liter Wassertank, einer Feuerlöschkreiselpumpe sowie einer Schaumzuzmischanlage ausgerüstet und daher in einem großen Einsatzspektrum einsetzbar. Die Atemschutzgeräte sind im Mannschaftsraum des Fahrzeuges untergebracht; sie können deshalb bereits während der Einsatzfahrt angelegt werden.

Das HLF 10/6 ist somit Kleinalarmfahrzeug und Löschfahrzeug zugleich. Der Anschaffungskosten des HLF belaufen sich auf etwa 300.000,- €. Von den Spenden der Unterhachinger Bürger und der Gewerbetreibenden wurden über zehn Jahre Rücklagen angespart, die nunmehr zur Finanzierung eines Drittels des Anschaffungspreises verwendet werden. Aufgrund der effizienten Konzeption des HLF steuert der Freistaat Bayern 69.000,- € dazu, den Rest der Kosten finanziert die Gemeinde Unterhaching

Allen Spendern sagt die Freiwillige Feuerwehr Unterhaching an dieser Stelle herzlichen Dank und bittet auch weiterhin um Ihre großzügige Unterstützung, wenn unsere Kameraden an Ihrer Haustüre um eine Spende bitten!

Claudia Köhler



Quelle: in Anlehnung an www.ziegler.de

Erk König der FFW Unterhaching: Ein Foto des „wahrlich brandaktuellen“ HLF 10/6 darf noch nicht veröffentlicht werden.....Mehr Infos in einer der nächsten Ausgaben von „Dahoam in Unterhaching“

Impressum

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Unterhaching
Leipziger Straße 9, 82008 Unterhaching
info@feuerwehr-unterhaching.de

Gesamtverantwortlich:

Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Unterhaching
Vertreten durch den 1. Vorsitzenden
Siegfried Ohletz

Redaktion:

PR-Team der Freiwilligen Feuerwehr Unterhaching
Kontakt: Christoph Simon
PR-Team@feuerwehr-unterhaching.de

Layout:

Burkhard Dickehut, Christian Albrecht

Texte:

Claudia Köhler, Andre v. Livonius
Thomas Artmann, Günther Stäblein
Marco Scheimgraber, Christoph Simon

Bilder:

Freiwillige Feuerwehr Unterhaching
Homepage Firma Albert Ziegler GmbH & Co. KG
LandesFeuerwehrverband Bayern e.V
Firma Physio-Control Germany Sales GmbH

Satz:

Axel Frank

Auflage:

10.000 Stück

Verteilung:

Freiwillige Feuerwehr Unterhaching



www.feuerwehr-unterhaching-online.de